



mezzo-forte

Fine Carbon Fiber Stringed Instruments



Deutscher Musikinstrumenten- preis



Der Deutsche Musikinstrumentenpreis (DMIP)

Dieser Preis wird jährlich vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ausgeschrieben. Seit 25 Jahren werden somit besonders gelungene Exemplare Deutscher Instrumentenbaukunst gewürdigt und prämiert.

2015 wurde mit unserer Carbonvioline „Design Line“ erstmals ein Carboninstrument mit dieser besonderen Ehrung ausgezeichnet.

Dabei setzte sich das Instrument gegen 22 Mitbewerber durch – und damit gegen 22 Meisterinstrumente.

Im dreistufigen Auswahlverfahren werden Handwerkskunst, akustische Eigenschaften und schließlich als wichtigstes Kriterium der Klang bewertet.

Wir verstehen diese Auszeichnung als Würdigung unserer Pionierarbeit und gleichzeitig als Ansporn, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.



*Carbonvioline „Design Line“
mezzo-forte Streichinstrumente*

Kohlefaser

Kohlefaser – ein faszinierendes Material!

Wohl kaum ein anderer Werkstoff hat in den vergangenen 20 Jahren einen so kometenhaften Aufstieg erlebt wie die Kohlefaser. Carbonteile werden besonders in der Automobilbranche, aber auch in der Luft- und Raumfahrttechnik und im Flugzeugbau verwendet – nicht nur wegen ihrer unvergleichlichen Stabilität und Leichtigkeit. Vielmehr besticht auch die futuristische Optik: schwarz glänzend, ein je nach Lichteinfall changierendes 3d-Muster – ein immer wieder neu faszinierender Anblick.

Auch im Musikinstrumentenbau wird die Verwendung von Kohlefaser immer beliebter. Hervorragende Carbonbögen haben sich bereits auf dem anspruchsvollen Markt durchgesetzt – was vor 15 Jahren niemand ernsthaft für möglich gehalten hätte.

Carbon-Streichinstrumente allerdings fristeten bisher eher ein Nischendasein. Es ist an der Zeit, daran etwas zu ändern und eine 300 Jahre währende Periode des Stillstandes zu beenden. Weiterentwicklung und Fortschritt erfassen alle Aspekte des täglichen Lebens, warum also sollten Musikinstrumente davon ausgenommen werden? Weil Holz eine „Seele“ hat? Weil es immer schon so gemacht wurde? Weil andere dies und das denken könnten, wenn man mit einem schwarzen Instrument Geige oder Cello spielt?

Das alles sind Scheinargumente. Es geht uns nicht darum, Holzinstrumente zu ersetzen oder überflüssig zu machen. Was wir vielmehr beabsichtigen, ist eine Erweiterung der Möglichkeiten des Musikers durch ein komplementäres Produkt, welches Möglichkeiten schafft, die es vorher nicht gab.



In unseren Carboninstrumenten stecken viele Jahre an Entwicklungsarbeit, eine große Menge Herzblut und Engagement. Wir glauben, dem aufgeschlossenen Musiker damit eine echte Alternative anbieten zu können, keinen Ersatz. Dabei bleiben wir nicht stehen und ruhen uns auf Lorbeeren aus. Die Weiterentwicklung und kontinuierliche Verbesserung unter Einbeziehung unserer Kunden ist vielmehr ein grundlegendes Fundament unserer Philosophie.

Lassen Sie sich einfangen von der Faszination dieser neuen Instrumente, die Ihnen neben dem ausgeglichenen und strahlenden Klang auch und vor allem eine unvergleichliche Ansprache bieten – und damit das Üben, Lernen und Musizieren erleichtern.

Vergessen Sie die Sorge, dass Ihr Instrument auf Reisen beschädigt werden könnte, oder dass es Schwierigkeiten mit dem Zoll gibt, weil dieses und jenes Bestandteil möglicherweise aus einem geschützten Material gefertigt ist. Spielen Sie, wo und wann Sie wollen, egal ob draußen oder drinnen, egal bei welchem Wetter, egal in welchem Land.

Ihr
Dr. Jörg Kleinalstede





Die Violine

Designkonzept

Die Violine mag auf den ersten Blick ungewöhnlich aussehen: schwarz, kurvig, schnörkellos. Aber es ist und bleibt eine Violine.

Unser Designkonzept ist sehr einfach: Wir verzichten auf alles was nicht notwendig ist. Die Schnecke – eine Art handschriftliche Signatur des Geigenbauers, ohne klangliche Bedeutung. Die Ecken des Corpus – Überbau für die Eck-Klötze, die als Verleimfläche für traditionelle Instrumente benötigt werden. Die Schlösschen des Kinnhalters – Ursache für manche Hautreizung des Musikers – überflüssig. Und bei den Mensuren machen wir keinerlei Kompromisse. Jeder Ton wird genau dort gespielt, wo man es gewohnt ist.

100%
Qualität made in Germany

„mezzo-forte“ – ist das nicht diese Firma mit den Geigen aus China und Taiwan?

Das war früher – jetzt ist mezzo-forte ein Handwerksbetrieb an der Schwelle zur Industrie, der seine Instrumente selbst fertigt und damit sämtliche Qualitätsmerkmale in der eigenen Hand hat. Von Anfang bis Ende „made in Germany“ und gefertigt nach höchsten Qualitätsmaßstäben – das sind Carboninstrumente von „mezzo-forte“ heute. Dabei wird kein einziges Teil aus Fernost mehr verbaut.

Wir garantieren für jedes Instrument mit einer eigenen Serien-Nummer und einem Echtheits- und Garantiezertifikat.



Das insgesamt sehr gerundete Design ist Teil eines Konzeptes, das dem Streichinstrument des 21. Jahrhunderts ein neues Gesicht geben soll.

Details

Griffbrett

Eine Neuentwicklung aus dem Hause Flaxwood – unser finnischer Partner. Schwarz und hart wie Ebenholz, angenehme Haptik, perfekte Geometrie. Und gleichzeitig schonen wir die natürlichen Ressourcen – Ebenholz steht nicht unbegrenzt zur Verfügung und seit 2010 auf der Liste geschützter Hölzer.

Der entscheidende Vorteil aber ist, dass das Material sich niemals verzieht, weder unter Feuchtigkeit noch unter Hitze. Somit passt es perfekt zu den Carboninstrumenten.



Wirbel

Wenn alle wüssten, wie einfach das Stimmen mit Wittner-Feinstimmwirbeln ist, dann hätte sie jeder. Kein Abrutschen, kein Hineindrücken, keine Verrenkungen beim Stimmen. Das ist moderne, anwendungsorientierte Technik, die wir gerne verwenden.

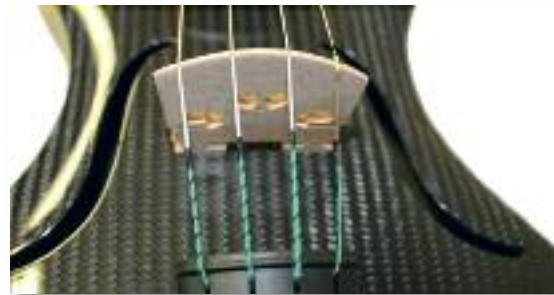


Bassbalken

Ja, einen Bassbalken benötigt auch ein Carboninstrument. Er gibt den unteren Saiten die Wärme und stabilisiert gleichzeitig die Decke. Der Bassbalken ist aus Kohlefaser und untrennbar mit der Decke verbunden.

Steg und Stimmstock

In diesem Bereich bleiben sogar wir traditionell, denn ein erstklassiger Holzsteg ist durch nichts zu ersetzen. Gleichzeitig hat der Musiker dadurch die Möglichkeit, Feinjustierungen an seinem Carboninstrument durch einen Geigenbauer seiner Wahl vornehmen zu lassen.



Hybrid Line

Verstärker einschalten, Kabel in die Violine einstecken, und schon können ganze Stadien beschallt werden. Einfacher und sicherer geht es nicht. Das eingebaute Pickup-System liefert einen überaus natürlichen Klang – gleichzeitig steht das Instrument auch für akustisches Spiel uneingeschränkt zur Verfügung. Ob Jazz, Rock, experimentelle Musik oder Klassik – mit einer Hybridvioline ist alles möglich.

Klang

Profitieren Sie von einer überragenden Ansprache und Balance. Wärme auf den unteren Saiten, Brillanz in hohen Lagen – das sind die Kriterien, an denen wir jedes Carboninstrument messen, bevor es ausgeliefert wird. Jedes klingt ein wenig anders – schließlich handelt es sich um Handarbeit. Dennoch haben wir natürlich einen gewissen Einfluss auf den Klang und können auch individuelle Einstellungen vornehmen.



Viola / Bratsche

Designkonzept

Für die Entwicklung der beiden Bratschen-Modelle haben wir uns besonders viel Zeit genommen. Ziel sollte es sein, sowohl für den Gelegenheits-Bratscher als auch für den Profi jeweils vollwertige Instrumente anzubieten.

Mit der Viola in Größe 15 Zoll (= 38,5 cm), geeignet für die „kleine“ Hand, und der großen Bratsche mit 16,5 Zoll (= 42,5 cm) Corpustlänge haben wir nunmehr zwei Modelle im Angebot, welche die breite Palette der möglichen Einsatzgebiete hervorragend abdecken.

Dabei legen wir stets, wie bei allen Carboninstrumenten, den Schwerpunkt auf eine angenehme Haptik und Spielbarkeit, möglichst ohne Eingewöhnungszeit.

Individuelle Konfiguration

Stellen Sie sich Ihr Lieblingsinstrument selbst zusammen: Ob links- oder rechts-händig, 4 oder 5 Saiten, mit Pickup-System oder ohne, fast alles ist möglich.

Und wenn Ihnen das Carbon-schwarz nicht gefällt, können Sie aus der RAL-Palette eine Farbe auswählen oder Ihr Instrument in der „Orchestra-Line“-Variante lackieren lassen.

4-saitige Carbonviola
der „Design Line“.



Details

Mensuren

Die große Bratsche ist mit einer 16-Zoll-Mensur versehen und bietet somit eine optimale Synthese aus großer Klangfülle, besonders auf den tiefen Saiten, und angenehmer Spielbarkeit.

Griffbrett

Eine Neuentwicklung aus dem Hause Flaxwood – unser finnischer Partner: schwarz und hart wie Ebenholz, angenehme Haptik, perfekte Geometrie. Und gleichzeitig schonen wir die natürlichen Ressourcen – Ebenholz steht nicht unbegrenzt zur Verfügung und seit 2010 auf der Liste geschützter Hölzer.

Der entscheidende Vorteil aber ist, dass das Material sich niemals verzieht, weder unter Feuchtigkeit noch unter Hitze. Somit passt es perfekt zu den Carboninstrumenten.

Wirbel

Alle Bratschen sind mit den hervorragenden und zuverlässigen Wittner-Feinstimmwirbeln ausgestattet.



Hybrid Line

Verstärker einschalten, Kabel in die Viola einstecken, und schon können ganze Stadien beschallt werden. Einfacher und sicherer geht es nicht. Das eingebaute Pickup-System liefert einen überaus natürlichen Klang – gleichzeitig steht das Instrument auch für akustisches Spiel uneingeschränkt zur Verfügung.

Klang

Profitieren Sie von einer überragenden Ansprache und Balance. Volumen auf der C-Saite – das ist das Kriterium, an dem sich jede Viola messen lassen muss. Und davon ist auf beiden Modellen ausreichend vorhanden. Überzeugen Sie sich selbst!

Kinnhalter

Der angeschraubte Kinnhalter ist Teil unseres Design-Konzeptes und hilft Hautirritationen zu vermeiden. Diese entstehen bei Geigern vor allem durch das vernickelte Kinnhalterschlosschen, welches wir nicht benötigen.

Standardmäßig montieren wir einen Guarneri-Kinnhalter. Es ist aber auch jedes andere Modell möglich: Teka, Flesch, Dresden usw.



Individuelle Konfiguration

Schon einmal von einer Konter-Viola gehört? Ein Instrument, das weit in den Bassbereich des Cellos vorstößt. Wenn man dafür eine annehmbare Klangqualität fordert, dann ist das nur mit Kohlefaser möglich.





Das Violoncello Designkonzept

Auch für das Cello gilt:

Das Designkonzept verzichtet auf alles Überflüssige. Ein Cello ohne Ecken mag auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheinen – aber es bildet direkt den inneren Klangraum ab – ohne Ecken und Kanten.

Darf es ein wenig anders sein?

Es gibt tatsächlich Musiker, denen das original-glänzende Schwarz zu langweilig ist. Kein Problem – wir lackieren Ihr individuelles Instrument in allen Farben der RAL-Palette. Oder auch im Wood-Look, wenn man mit seinem Carboninstrument vielleicht doch nicht so auffallen möchte.

Die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt – wir machen das.

*5-saitiges Carboncello
der „Orchestra Line“
mit hoher E-Saite in Holzoptik.*



Details

Mensuren

Selbstverständlich ist auch das Cello mit Standard-Mensuren gebaut, so dass bei der Intonation keinerlei Umstellung erforderlich ist. Lagenwechsel gelingen sofort, und jeder Ton befindet sich genau dort, wo man es gewohnt ist.

Steg und Stimmstock

Steg und Stimmstock sind klassisch gefertigt. Wir montieren auf jedem Carboninstrument Wittner-Feinstimmwirbel sowie einen Saitenhalter wahlweise mit oder ohne Feinstimmer. Das Instrument ist mit einem Carbon-Stachel ausgestattet.



Klang

Jeder, der zum ersten Mal eines unserer Carboncelli spielt, fühlt sich sofort wohl dabei. Das liegt zum einen am angenehm weichen, balancierten Ton. Aber auch die Ansprache in allen Lagen ist so überragend präzise, dass das Musizieren zum Kinderspiel wird. Kein Kampf um den Ton, kein Krampf mit dem Bogen.



Die Form der F-Löcher ist modern stilisiert.

Oberfläche

Ein Kratzer im Carboncello? Die Oberfläche ist extrem robust, dennoch kommt so etwas natürlich einmal vor. Kleinere Kratzer kann man mit einem sauberen Lappen selbst wegpolieren. Und wenn das nicht reicht, wird ein wenig handelsübliche Autopolitur wieder für ein perfektes, hochglänzendes Finish sorgen. Das kann jeder selbst machen – Lackretuschen beim Geigenbauer gehören somit der Vergangenheit an.

5-saitige Version

Möchten Sie sich bei Bachs 6. Solo-Suite „keinen mehr abbrechen“? Dann ist das 5-saitige Cello mit hoher E-Saite die ideale Lösung. Natürlich ist auch eine tiefe F-Saite möglich.

5-saitige Versionen gibt es für alle Instrumente.



Auf Reisen

Wer mit einem Carboncello reist, tourt oder musiziert, muss sich keine Sorgen um sein Instrument machen. Der Extra-Sitz im Flugzeug gehört der Vergangenheit an – einfach als Gepäck aufgeben und am Ziel-Flughafen das unbeschädigte Instrument wieder in Empfang nehmen. Das spart Geld, Zeit und Nerven.



Technische Details



	Violine	Viola / Bratsche	Violoncello
verfügbare Größen	4/4	15 Zoll, 16,5 Zoll Corpuslänge	4/4
Corpus	zweiteilig, mehrlagige Kohlefaser-Struktur, Verstärkungen in der Kopfwand sowie am Ober- und Unterklotz		
Griffbrett	Komposit-Ebenholz-Imitat, Spritzguss, blankpoliert oder natur	15 Zoll: Komposit-Ebenholz-Imitat, Spritzguss, blankpoliert oder natur 16,5 Zoll: Ebenholz	Komposit-Ebenholz-Imitat, Spritzguss, blankpoliert oder natur
Obersattel	Komposit- Ebenholz-Imitat, gegossen		
Untersattel	in der Corpusform integriert		
Wirbel	Wittner Feinstimm-Wirbel, Gr. S oder M	Wittner Feinstimm-Wirbel, Gr. M	Wittner Feinstimm-Wirbel, Gr. M
Kinnhalter	Guarneri-Ebenholz-Modell oder Teka-Modell, Kohlefaser	Guarneri-Ebenholz-Modell auf Gewinde verschraubt	-
Stachel	-	-	Kohlefaser massiv, austauschbar
Steg	Ahorn, angepasst (austauschbar), Despiaux oder Aubert		
Stimmstock	Fichte, angepasst (austauschbar)		
Bassbalken	Kohlefaser, fest verklebt		
Saiten	Pirastro Evah Pirazzi, Thomastik-Infeld Rondo	D'Addario Helicore, D'Addario Kaplan, Warchal Karneol	D'Addario Kaplan, alternativ C+G Thomastik Spirocore Wolfram, D Pirastro Evah Pirazzi, A Jargar Spezial (Aufpreis)
Endknopf	Rockinger, geschraubt	Rockinger, geschraubt	-
Saitenhalter	Wittner (alternativ Wittner Feinstimmsaitenhalter)		
Lackierung	modifizierter Kfz-Klarlack		
Authentizitätsnachweis	einlamierte Serien-Nr., fortlaufend nach internem System		
Hybrid	integrierter Fishman V300, modifiziertes System mit 6,25 mm-Klinkenanschluss	integrierter Fishman V400, modifiziertes System mit 6,25 mm-Klinkenanschluss	integrierter Fishman C200, modifiziertes System mit 6,25 mm-Klinkenanschluss
5-Saiter	C-Saite D'Addario Helicore	E-Saite D'Addario Helicore	E-Saite oder F-Saite D'Addario Helicore
Farbvarianten	modifizierter Kfz-Farblack auf Grundierung, alle RAL-Farben nach Palette verfügbar		

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Q: Warum braucht man ein Carboninstrument?

A: Es gibt mehrere Gründe, die dafür sprechen. Zuerst einmal ist Kohlefaser ein viel stabilerer Werkstoff als Holz – dementsprechend halten die Instrumente auch mehr aus. Sie sind unempfindlich gegenüber jeglichen Schwankungen von Temperatur und Luftfeuchtigkeit, viel robuster als Holzinstrumente und eignen sich hervorragend für Reisen, Outdoor-Konzerte oder als Unterrichtsinstrument. Dann ist da noch der Design-Aspekt: Eine schwarze Geige oder ein schwarzes Cello fällt durchaus auf und zieht Aufmerksamkeit auf sich. Wer gerade dies nicht möchte, dem stehen mit der „Orchestra Line“ auch unauffälligere Versionen zur Verfügung.

Q: Warum sind die Instrumente schwarz?

A: Kohlefaser (= Carbon) ist nun einmal schwarz, mit einer leichten 3D-Textur.

Q: Werden die Instrumente lackiert?

A: Die „Design Line“ wird mit Klarlack lackiert, der nicht nur einen guten Schutz gewährleistet, sondern auch jederzeit leicht mit Autopolitur nachpoliert werden kann.

Q: Warum haben die Instrumente keine Ecken und keine Schnecke?

A: Aus mehreren Gründen. Zunächst einmal brauchen sie keine Ecken, weil sie auch keine Eckklötze haben. Wir benötigen diese Leimfläche, die für Holzinstrumente erforderlich ist, nicht. Zum zweiten ist es Teil unseres Design-Konzeptes, alles wegzulassen, was nicht unbedingt erforderlich ist – so auch Ecken und Schnecke.

Q: Haben die Instrumente einen Bassbalken und Stimmstock?

A: Jawohl – der Bassbalken ist aus Carbon, der Stimmstock klassisch aus Fichte.

Q: Warum sind Stimmstock und Steg nicht auch aus Carbon?

A: Aus zwei Gründen: Erstens möchten wir unseren Kunden die Möglichkeit geben, Feineinstellungen im Setup (Steg/Stimme) bei einem Geigenbauer ihrer Wahl durchführen zu lassen. Und zweitens haben sich Carbonsteg und Stimme als klanglich kritisch erwiesen – deshalb verzichten wir darauf.

Q: Warum haben die Instrumente keine Feinstimmer?

A: Weil sie keine benötigen – mit den standardmäßig eingebauten Wittner-Feinstimmwirbeln kann jeder sein Instrument viel schneller, leichter und sicherer stimmen als mit Feinstimmern. Auf Wunsch bauen wir natürlich trotzdem welche ein.

Q: Haben die Celli einen Wolf?

A: Die üblichen Wölftöne f und fis fallen beim Cello durch eine deutlich verstärkte Resonanz des Corpus auf. Man könnte sagen: Der Wolf ist vorhanden, tritt aber nicht deutlich hervor, und stört nicht.

Q: Haben die Geigen einen Wolf?

A: Bei einigen Instrumenten tritt ein leichter Wolf in der 7. Lage b auf der G-Saite auf. Das wird aber den wenigsten Spielern auffallen.

Q: Sind die Carboninstrumente leichter als Holzinstrumente?

A: Nein – aber das Gewicht ist etwas anders und angenehmer verteilt. Das Corpus ist etwas schwerer, Kopf und Hals leichter. Das macht sich vor allem bei längerem Spielen bemerkbar.

Q: Und wie klingen sie dann?

A: Wir haben jede Menge Demo-Videos auf Youtube eingestellt auf dem Kanal „mezzofortegermany“ – dort kann man sich selbst überzeugen. Allgemein ist festzuhalten, dass die Instrumente sehr voll, warm und ausgeglichen sind. Die Ansprache ist in allen Lagen hervorragend, was sich vor allem auf dem Cello bemerkbar macht.

Q: Braucht man für die Instrumente einen speziellen Koffer?

A: Jeder handelsübliche Koffer ist geeignet.

Q: Können die Instrumente auch hohe Temperaturen vertragen?

A: Temperaturen bis 55 Grad C sind kein Problem. Allerdings können im Sommer in Kfz-Kofferräumen bis zu 80 Grad Celsius entstehen und dort sollte man dann auch ein Carboninstrument nicht unbedingt lagern.



mezzo-forte

mezzo-forte
Streichinstrumente

Ziegelstr. 31
D-33824 Werther

Fon +49 5203 2969207
Fax +495203-2969209

E-Mail info@mezzo-forte.de
www.mezzo-forte.de